Gottes Konzept der Versöhnung

Kürzlich habe ich gehört, dass viele fragen warum noch niemand, über das Wesentliche der Versöhnung gepredigt hat. Ich war überrascht herauszufinden, dass noch nicht viel darüber gesprochen worden ist, sogar von den Königreich Predigern nicht. All ihre Predigten sind davon durchwoben, aber da ist keine Predigt, die das grundlegende Konzept behandelt. Ich möchte in dieser Sache das Rad nicht neu erfinden, im Besonderen nicht als Druckschrift, eben weil es viele tiefgründige Schriften zu diesem Thema schon gibt, aber ich finde, dass eine einfache Erklärung des Themas vielen Menschen hilfreich sein wird, die in dieser Sache aufrichtig nach Gottes Herz suchen. Dieses Kapitel kommt aus einer gesprochenen Predigt, die im Juli 1998 in Colville, Washington gehalten wurde.

Das gegenwärtige religiöse Lehrgebäude

Bevor ich auf das Thema der Versöhnung komme, möchte ich einiges über die Bedingungen des gegenwärtigen religiösen Systems mitteilen. Es ist für einige, wegen dem was uns in der Vergangenheit gelehrt wurde, sehr schwer über die großartige, alles umschließende Liebe des Vaters, zu Seiner Schöpfung, zu hören. Ich bitte euch inbrünstig, das in Betracht zu ziehen, was hier als der ewige Plan Gottes und seiner Absicht, für die ganze Schöpfung präsentiert wird. Wenn ihr in den "Traditionen der Älteren" verhaftet seid, müsst Ihr tief in euer Herz und euren Geist schauen, um die vollkomme Freude über die wunderbare Liebe Gottes zu fühlen. Nachdem was Du in der Vergangenheit gelernt hast, mögen Dir deine Gedanken sagen, "kein Weg davon ist wahr," aber dein Geist wird die Wahrheit durch seinem Geist bestätigt finden. Höre mit deinem Herzen und nicht mit deinem Kopf.

Das heutige religiöse System ist eines, dass hauptsächlich auf Leistung und Unterhaltung beruht. Wir gehen in ein Gebäude, dass wir "Kirche" nennen und wir setzen uns, werden unterhalten, sowohl durch Musik als auch mit Predigen. Etwas davon berührt unsere Gefühle ein wenig, aber nichts berührt unseren Geist so, um eine Änderung in unser Leben zu bringen.

Wenn es irgendetwas gibt was wir heute brauchen, so ist es, dass wir in die Gegenwart unseres Gottes hineingeführt werden. Wir brauchen die Kraft des Geistes in unseren Versammlungen, die uns in Seine Gegenwart tragen wird. Und Ihr wisst, wo das stattfindet, könnt Ihr wirkliche Gottesdienste erleben.

Wir haben seit ungefähr vier oder fünf Jahren Gottesdiensten, im Gebiet von Seattle, beigewohnt und ich habe in noch keinem dieser Gottesdienste gepredigt. Das ist nicht nötig. Diejenigen die dort waren, wissen warum - weil wir als Gläubige von uns selbst aus, in Gottes Gegenwart eintreten. Wir brauchen nichts anderes als ein Herz, das in Kameradschaft mit Gott verbunden ist und so kommen wir in Seine Gegenwart, um mit IHM in Kameradschaft zu sein, damit wir das erhalten, was unser geistliches Leben stützt. Wir gehen auch füreinander in die Gegenwart Gottes. Das ist die Basis, um ein normales, gesundes Gemeindeleben zu haben. Dann, wenn wir zusammen kommen, sind wir mit den Reichtümern Christi erfüllt, die wir in Seiner Gegenwart erfahren haben.

In den Schriften des 'Alten Testaments', wird das Arbeiten am guten Land beschreiben. Sind wir nicht das kostbare Land Christi, in welches Sein Same gepflanzt worden ist? In unserem Land wachsen alle schönen Eigenschaften des Geistes Gottes. Wir müssen täglich in Seine Gegenwart eintreten und erleben an Seinem Tisch zu feiern. Dann, wenn wir zusammen kommen, bringen wir das, was wir in unserem Land erarbeitet haben und präsentieren es einander.

David sagte vor langer Zeit, **"Mein Herz fließt über von froher Kunde, ich weihe mein Lied dem König. Meine Zunge gleicht dem Griffel des flinken Schreibers."** (Ps 45:1). Wenn wir die Gegenwart Gottes in unseren täglichen Leben praktizieren, wird dieser Vers auch unsere Erfahrung werden. Wenn wir zusammen kommen, werden unsere Zungen der Stift eines flinken Schreibers sein. Oh ja, wenn wir das Volk Gottes dazu bekommen könnten, dieses Auffassung zu verstehen!

Religiöse Treffen, wie die meisten Menschen sie heute kennen, sind absolut nicht biblisch. Es gibt keine Stelle in der Bibel, wo sie einen Oberpastor oder einen Nebenpastor finden können. Wir besuchten kürzlich eine Kirche, wo sie einen Oberpastor, einen Obernebenpastor, und dann einige Nebenpastoren hatten. Das ist so traurig! Nachdem wir zweitausend Jahre religiöser Versammlungen haben, schaut an was wir gemacht haben. Ich habe große religiöse Gemeinden von fünftausend und zehntausend Menschen gesehen, die auf eine Persönlichkeit gebaut worden sind. Wenn diese Persönlichkeit, aus welchem Grund auch immer, zurücktritt oder sonst wohin geht, nach zehn oder fünfzehn Jahren haben sie sich nicht selbst mit Jemanden anderes weiter entwickelt, der in ihrem Sinn das Geistliche fortführen kann.

Die besondere Tatsache, dass jemand seit Jahren Eure Gemeinde führt, und Ihr nicht Christus in Euch entwickelt habt, ist eine Anklage gegen eure geistliche Führung. Wir als Priester sind verantwortlich, den Gläubigen das Leben predigen und der Grund zu sein, dass der Same Christi aus Euch Söhne Gottes macht.

Das Konzept Gottes, das uns durch die Lehre des Christentums und der anderen Religionen dieser Welt vermittelt worden ist, ist tatsächlich sehr traurig. In ihrem Lehren ist Gott einer, der Seine Schöpfung bedingungslos liebt und sich wünscht sie zu retten, aber letztlich wird die Mehrheit von ihnen in ewiger Qual, bei endlosen Leiden, verloren sein.

Viele Leute fragen mich, "Was bist Du?" Ich bin nicht Baptist. Ich bin kein Katholik. Ich bin nicht lutherischer oder pfingstlerisch, und ich bin bestimmt kein Christ, was nach ihrem Verstehen für Sie ein Christ ist. Ich bin einfach ein Glied am Körper Christi. Ich weiß, dass das für viele Menschen verwirrend ist, aber ich will nicht mit einer falschen Vorstellung dessen vereinigt werden, was Gott ist. Erzählt mir nichts über die Liebe Gottes, um mir dann zu zeigen, wie ich Religion zu sehen habe. Sagt mir nicht, dass Gott lehrt, "Liebt Eure Feinde, tut denen Gutes die Euch verachten. Segnet die, die Euch verfluchen," und mir dann sagen, dass ER dabei ist, endlose Massen Menschen in Ewigkeit, dem Kummer in der Hölle zu überlassen. Ich kenne diese Art Gott nicht.

Ich kenne einen Gott, der mich in den wirklichen Tiefen meiner Verzweiflung erreicht. Ich kenne einen Vater, der mich so sehr liebt, dass ich mich von Ihm abwenden kann - und ich habe es getan. Ich kann Ihn anschauen und sagen, "Genug, ich kann es nicht mehr! Ich kann die Belastung nicht mehr aushalten! Ich kann die Zurückweisungen nicht annehmen! Ich kann es nicht mehr!" und ich kann mich weg drehen und gehen, und Er sagt einfach, "Gary, es ist zu spät. Ich suche einen Nachfolger. Und um mit dir ehrlich zu sein, Gary, es ist wirklich egal wie Du dich fühlst. Ich habe in dich investiert. Ich habe den besonderen Samen Meines Lebens in dich gelegt."

"Mein Volk, hört Euch das an, ICH habe den besonderen Samen Meines Lebens in Euch gelegt. Alles was ICH bin, was Ihr euch von ganzem Herzen wünschst, alles, was Ihr euch vielleicht vorstellen könnt, was ich durch Euch tun kann, ist im Samen des Lebens, der ICH bin, tief im Bewusstsein dessen, was Ihr seid, verborgen."

"Kann ICH Mich selbst aufgeben? Kann ICH das von mir selbst aufgeben, was ICH in Euch gelegt habe? Denkt nicht, dass ICH gekommen bin, um Euch zu zerstören. Oh ja, ICH bin gekommen, um die falsche Vorstellung von Euch selbst zu zerstören. ICH bin gekommen, um die Adamsnatur zu zerstören - den falschen Sinn des selbst bezogenen Lebens, was Euch veranlasst, Euch von Meiner Gegenwart getrennt zu fühlen. Das wurde auf Golgatha zerstört. Mit die lieblichsten Worte des Kosmos sind, dass Tod, Leben hervorbringt. Das, was stirbt, bringt Leben hervor. Da ist eine sehr harte Schale um den Samen Meines Lebens, der in Euch ist. Diese harte Schale ist nun einmal die Adamsnatur. Oh ja, ICH spreche mit der Saat. Kannst Du es nicht hören? Kannst Du nicht im Stillen lauschen und hören wie ICH mit Dir spreche?"

Wir alle werden Adams Tod erfahren

Ich garantiere Euch, dass wir alle die Erfahrung des Sterbens machen, den Tod von Adams Leben. Du magst es nicht wollen. Du kannst dagegen kämpfen. Du magst aufgegeben haben, wie ich in der Vergangenheit und sagen das ist zu hart und ich kann es nicht machen; ich kenne jedoch einen Gott, der groß genug ist und Dich ausreichend liebt, dass ER das, was Dich betrifft in Ordnung bringt. Ich kenne keinen Gott, der nicht im Stande ist das zu vollenden, das ER angefangen hat.

Unsere christlichen Führer und Lehrer haben uns zu lange, unsere Verantwortlichkeit als Gläubige gelehrt. Als Gläubiger habe ich keine Verantwortung, etwas zu leisten. ER ist, was mich betrifft, vollkommen dafür verantwortlich. Es ist nicht meine Verantwortung Gary fromm zu machen. Ich habe es versucht.

Jetzt sage ich häufig den Menschen, wenn sie in derartiger Verzweiflung und Mutlosigkeit zu mir kommen, "Ihr müsst Euch deshalb nicht sorgen." Ich weiß, dass das schwer ist. Sterben ist kein leichter Vorgang. Sterben ist unheimlich, aber Tod erzeugt Leben. Verstehe, was es so schrecklich macht, ist, wenn Du meinst, dass Du das vervollkommnen sollst, was Gott zu töten versucht. Ihr versucht es zu bewahren. Ihr versucht es heilig zu machen. Ihr lest am Tag zehn Kapitel in der Bibel. Ihr betet jeden Tag eine Stunde oder mehr. Ihr tut alles Mögliche, um dieses gottlose Ding heilig zu machen, und Ihr könnt es nicht. Gebt es

auf! Adam wird nie heilig sein. Er wurde am Kreuz gekreuzigt.

Wir haben 2.000 Jahre Christentum, das auf diese Leistung gegründet war; Wenn Ihr richtig glaubt – in die Kirche geht – das Richtige sagt - das Richtige tut - dann kommt Ihr, wenn Ihr sterbt in den Himmel.

Im Bewusstsein der meisten Christen, ist die Vorstellung, dass der Himmel ein Platz ist, wohin man kommt, wenn man stirbt. Es gibt nirgendwo einen Vers, der sagt, wenn Du stirbst kommst Du in den Himmel. Der Himmel ist nicht irgendwo auf einem Planeten der auf dich wartet, wenn Du stirbst, um dorthin zu kommen. Brüder, wenn Ihr in diesem Augenblick sterbt, werdet Ihr nur von einer Dimension in eine andere hinübergehen, und Ihr werdet nicht anders sein. Denkt nicht, dass Euch das Sterben verbessert, und auch nicht, dass mit dem Tod alles in Ordnung kommt. Lasst Euch nicht täuschen.

Unsere Vorstellung vom Tod ist falsch. Tod ist nicht, wenn dein Körper stirbt und ins Grab gelegt wird. In unserer Wahrnehmung und unserem Bewusstsein, ist das was Tod ist, von der Gegenwart Gottes, abhängig. Millionen von Menschen sind in ihren Körpern, aber sie sind tot. Wenn dein Körper stirbt, ist es nur ein Hinübergehen von einem Bereich des Lebens in einem anderen. Ob Du heute ein Christ bist oder nicht, wenn Du voller Lust, Feindseligkeit, Hass, Bitterkeit und Zerrissenheit bist, der Tod wird das nicht ändern. Deshalb sagte der Apostel Johannes, **"Und jetzt, meine Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er erscheint, die Zuversicht haben und bei seinem Kommen nicht zu unserer Schande von ihm gerichtet werden."** (1 Johannes 2:28)

Der Tod hat gar keine Macht Dich zu ändern. Alle christlichen Lehren und Grundsätze der Welt haben keine Macht, Dich zu ändern. Es gibt nur Eines, was Dich ändern wird, es wird Teilhabe genannt. Nur Gott kann durch Seinen Geist, Dir Anteil an sich selbst geben. Du kannst seit 90 Jahren Christ sein, und ohne diese Eingebung, ohne die Dich verwandelnde Kraft Seines Geistes, wirst Du wenn dein Körper stirbt, nicht anders als heute sein. Noch einmal, schaut auf die Situation nach zweitausend Jahren religiöser Lehre.

Das Christentum, ist jüdische Religion mit einem Facelift

Als ich von der Taufe mit dem Heiligen Geist hörte, dachte ich, das ist die Antwort. Mir wurde gesagt, wenn Du den Heiligen Geist empfängst und in Zungen sprichst, gibt Dir das die Kraft christlich zu leben. Ich lief um jemanden zu finden, der mir helfen konnte diese Taufe zu empfangen. Wieder war ich enttäuscht. Nicht in der Erfahrung; ich hatte eine wunderbare, erstaunliche Offenbarung Gottes, als ich im Heiligen Geist getauft wurde. Und tatsächlich, in mich war die Kraft 'das Leben' zu leben, eingegeben - aber ich kam aus der Religion nicht heraus. Die Religion begann mir zu sagen, dass ich jetzt den Heiligen Geist habe und dieses darfst Du nicht tun und jenes sollst Du nicht tun, Du musst nun so sein. Also, ich lernte nie den Ressourcen des heiligen Geistes, die in mir waren, zu vertrauen. Alles, was mir gegeben wurde, waren Konzepte, die ich (Adam) tun muss und was ich leisten muss, damit ich gesegnet sein kann.

Das Christentum hat einfach die jüdische Religion des Gesetzes und der Propheten

genommen und dem ein neues Gesicht gegeben. Noch ist das Christentum größtenteils jüdische Religion, das gemacht wurde um ein kleines bisschen besser auszusehen. Uns ist nie die wahre Vorstellung Gottes gegeben worden, der uns liebt und Sein Leben in uns leben will, stattdessen wird versucht, Adams Leben gottgefälliger zu machen.

Du kannst versuchen, die Verantwortung auf Adam (die fleischliche Natur) zu legen, um gottgefällig zu leben, aber Adam kann es nicht tun! Ihr sagt, dass Jesus sagte, ER sei gekommen, das Gesetz zu erfüllen. Tatsächlich erfüllte ER es, und heute lebe ich durch die Gnade Gottes. Ich erfahre die Erfüllung des Gesetzes, die aus der wirklichen Essenz meines Seins strömt, das hat absolut nichts mit meinem natürlichen Charakter, Adams Leben, zu tun.

Heute habe ich in meinem Bewusstsein eine klare Trennung zwischen Geist und Fleisch. Warum das? Ich habe aufgegeben etwas zu leisten. Der Tag kam als ich sagte, "Gott, ich kann nichts mehr leisten. Ich kann es nicht mehr tun." Ich verzichtete darauf Predigern zuzuhören und ich hörte auf zu religiösen Treffen zu gehen, wo meine Ohren belastet wurden - ich fing an auf Gott zu hören.

Das falsche, christliche Bild Gottes

Die meisten Christen beten zu einem verfehltem Gottesbild, dass Sie durch die religiösen Lehren unserer Zeit bekommen haben.

Was ist ein Idol? Ein Idol ist ein falsches Gottesbild, ob es etwas ist was Du aus Holz oder Stein haust, oder ob Du es in deiner Einbildungskraft machst. Ein Idol ist etwas, das Du anbetetest, was nicht wirklich Gott ist. Du magst denken, dass es Gott ist, Du kannst überzeugt sein, dass ER es ist. Du wirst Gott so anbeten, wie Du Ihn wahrnimmst, selbst wenn es ein verfehltes Bild ist. Deshalb will ich nicht Christ genannt werden. Ich kann nicht das falsche Gottesbild des heutigen Christentums akzeptieren, dennoch lebt Christus in mir. Ich erfahre Gottes Liebe für Seine ganze Schöpfung. Ich brauche keine Aufforderung, um Euch zu lieben. Niemand muss mich lehren Euch zu lieben. Gott ist Liebe und wenn wir Sein Leben in uns erfahren, lieben wir, weil Er liebt.

Die Religion sagt uns, Gott ist Liebe und dann beginnt Religion zu lehren, dass wir einander lieben müssen, doch im Inneren sind wir vielleicht voller Wut. Uns ist niemals beigebracht worden, wie man mit diesen Gefühlen umgeht. Alles was wir wissen, ist, was wir tun sollten, aber wenn wir es nicht können, werden wir Verdammt.

Es gibt viele Christen im Abseits, weil sie die Liebe Gottes, die alles übertrifft, nie verstanden haben. Sie haben nie die einfachen, elementaren Regeln, der Lehre zum Gottvertrauen, verstanden; eine davon ist, **"Jesus ist der Urheber und Vollender des Glaubens"** (Heb. 12:2). Glauben Du das? Du könntest sagen, "Gut, ja ich glaube, dass ER der Urheber ist, aber ich habe bestimmte Verantwortungen..." Mit dieser Vorstellung hast Du nicht die Sicherheit, dass Jesus in Dir das vervollkommnen kann, was Er vorhatte zu tun.

Wenn Ihr diese falsche Verantwortung übernehmt, um Adam in die Ebenbildlichkeit Gottes

zu bringen, gerade dann habt Ihr Frömmigkeit, mit der Lüge der Schlange vertauscht. Wann auch immer die Schlangennatur (die Adamsnatur), versucht sich zu entwickeln und gottgefällig zu machen, dann sorgt ER dafür, dass Du in einer schlimmen Verlassenheit sein wirst, und das auch wenn Du selbst versuchst wie Gott zu werden, es ist die Adamsnatur, die im Tempel Gottes ist und versucht, sich zum Gott zu machen. Größtenteils sind die Lehren, die ich im Christentum höre, dahin gerichtet wie man Adam, Christus ähnlicher macht. Nun, das wird so direkt nicht gesagt, aber das ist die Botschaft die wir empfangen. Wenn auch immer Du diesen Lehren zuhörst und Du dich dafür verantwortlich fühlst, das zu vervollkommnen, was Gott in Dir begann, so machst Du einen großen Fehler. So hast Du viel Schmerz, viel Enttäuschung und viel Zurechtweisung. Adam kann sich nicht Gott ähnlich machen. *Das ist die schlimmste Verlassenheit.*

Der Samen Gottes braucht Nahrung

Nicht Du hast dich Gott ähnlich zu machen. Wenn Du beginnst so zu sehen, wie Gott sieht, kannst Du in die Augen der ganzen Menschheit blicken und den Schatz in den irdenen Gefäßen sehen. Genau so, wie es Wachmann Nee vor vielen Jahren sagte, " Es gibt kein Gefäß, das so irdisch ist, dass es den Schatz nicht in sich trägt." Ihr habt den Schatz. Wie auch immer, wenn Du versuchst durch eigene Leistung ein christliches Leben zu führen, wirst Du den Schatz verpassen, Du begräbst ihn unter Adams Bewusstsein.

Denkst Du, dass Du Christus beibringen musst, wie man wächst? Und doch, das ist es was wir tun! Wenn Du einen Samen Getreide nimmst, ihn in die Erde säst, ihn wässerst, brauchst Du dann ein Buch um zu versuchen, diesem Samen zu beizubringen wie er zu wachsen hat? Nein, aber das ist doch genau das, was wir getan haben. Wir nehmen Baby Christen, sobald sie wiedergeboren sind fangen wir an, sie an die Arbeit zu bekommen, und sagen, "Nun, wenn Du wirklich in Christus wachsen willst, musst Du auf die Straße gehen und missionieren. Du musst jeden Tag zehn Kapitel der Bibel lesen und auch eine Stunde am Tag beten." Wir halten sie in Aktivität, lassen ihnen keine Zeit auszuruhen, nie erlauben wir ihnen Zeit zu nehmen, um sich etwas in Gottes Gegenwart zu laben. Ihr seht, die meisten Lehrer vertrauen nicht dem Geist Gottes, der in ihren Anhängern ist. Wenn sie es täten, würden sie nicht versuchen sie all das zu lehren, was sie tun müssten.

Dieser Samen braucht keinen Unterricht, er braucht Wasser. Was veranlasst den Samen in Dir zu wachsen? Da gibt es mehrere Dinge. Natürlich ist eines lehren, aber nicht gerade intellektuelles Wissen. Ein wirklicher Priester, kann Dir die wichtigen Worte des lebendigen Gottes nahebringen. Das Wort Gottes fließt von ihren Lippen, das kommt vom Geist und der Gegenwart Gottes, es kann in den Zuhörer hineinfließen und das Wort lebendig werden lassen. Wir brauchen Lehrer die mit dem Samen sprechen können und es im Wachstum fördern können und es nicht lehren, wie man wächst!

Ich bin von religiösen Lehren so müde. Ich möchte nicht nur lehren – Gott anbeten ist das, was ich möchte. Wenn wir beten, oder bei Menschen sind die beten und in die Atmosphäre kommen und in die Gegenwart Gottes gehoben werden, dann beginnen wir an einander teilzuhaben und unser Gottesdienst wird lebendig. Gott hat überall Juwelen, rund um uns. Du brauchst keinen der "Prediger" ist und Stunden fährt, um Dich etwas zu lehren. Gott hat

Schätze mitten unter uns. Weil wir die Vorstellung haben, dort ist ein Priester, verpassen wir es, auf die zu Hören, die um uns sind, die uns viel mitzuteilen haben, über ihre Gemeinschaft mit dem Herrn.

Die Priesterschaft der Versöhnung

Ich glaube, dass der Preis, den Jesus am Kreuz von Golgatha bezahlt hat, groß genug und allumfassend ist, um die ganze Schöpfung -nicht gewaltsam- auf die Knie zu bringen, um die ganze Schöpfung an den Punkt zu bringen, wo sie freiwillig Gott deshalb lobt, weil ER der ist, der ER ist. Ich glaube das von ganzem Herzen.

Die Bibel fängt schon ganz am Anfang an, Versöhnung zu lehren. Ihr wisst wie es ist wenn Ihr eine Wahrheit in der Bibel lest, Ihr könnt sie überall finden, von Moses bis zur Offenbarung. Diese Offenbarung der Versöhnung, für die ganze Menschheit könnt Ihr sowohl im Alten als auch im Neuen Testament finden. Tatsächlich haben wir ein Buch, das mehr als 600 Verse verzeichnet, die es mit Gottes Wiederherstellung der ganzen Schöpfung, zurück zu Sich selbst, zu tun haben. Die Bibel ist voll davon.

Lasst uns mit Kolosser 1:19-20 beginnen, **"Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Friede gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut."** Beachte das Wort "alles", da steht nicht "einiges". Nicht nur alles auf der Erde, auch alles - sowohl im Himmel als auch auf der Erde.

"Erinnert euch also, dass ihr einst Heiden wart und von denen, die äußerlich beschnitten sind, Unbeschnittene genannt wurdet. Damals wart ihr von Christus getrennt, der Gemeinde Israels fremd und von dem Bund der Verheißung ausgeschlossen; ihr hattet keine Hoffnung und lebtet ohne Gott in der Welt. Jetzt aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, durch Christus Jesus, nämlich durch sein Blut, in die Nähe gekommen. Denn er ist unser Friede. Er vereinigte die beiden Teile (der Kontext sind die Juden und Heiden – die Geretteten und die Ungeretteten) **und riss durch sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder. Er hob das Gesetz samt seinen Geboten und Forderungen auf, um die zwei in seiner Person zu dem einen neuen Menschen zu machen. Er stiftete Frieden und versöhnte die beiden durch das Kreuz mit Gott in einem einzigen Leib. Er hat in seiner Person die Feindschaft getötet."** (Eph. 2:11-16).

So nahm ER, durch das Kreuz, zwei Klassen Menschen, die Juden und die Heiden, die Christen und die Nichtchristen, die Geretteten und die Verlorenen, ER nahm die ganze Menschheit und versöhnte sie durch den einen Körper, in Christus, die ganze Feindschaft wurde getötet. Da ist absolut keine Feindschaft zwischen den Menschen und Gott, und wir werden das erfahren, wenn wir vorangehen. Es gibt keine Feindschaft zwischen Dir und Christus. Es gibt heute auf dieser Erde keine Feindschaft, zwischen Gott und irgendeinem Mann oder einer Frau, nichts ist dazwischen was die Erreichbarkeit Gottes behindern könnte, um kühn in der Gegenwart Gottes sein zu können, um Gnade zu empfangen wenn diese gebraucht wird. Es gibt keine Barriere zwischen den Menschen und Gott.

Gerettet durch Sein Leben

"Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, als wir noch (Gottes) Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben." (Rom. 5:10). Dieser Vers ist ein Schlüssel zu dem, was ich vorher gesagt habe und auch zu dem, was ich bereits in der Reihe „Kommt heraus aus der Dunkelheit“ geschrieben habe. Wie ist es vorgesehen, dieses (so genannte) christliche Leben zu leben? Entweder müssen wir herausfinden, wie Adam den Weg gehen kann, oder wir müssen entdecken, dass Christus in uns, mehr als genug ist und uns ermöglichen wird diesen Weg zu gehen.

Es erinnert mich an das was Jesus sagte, **"ich bin gekommen, damit sie das Leben haben"** (Joh 10:10), und nicht, dass Ihr die Lehren des Christentums entdecken und dann versuchen werdet, gemäß dieser christlichen Lehre zu leben. Das Wort "Leben" an dieser Stelle ist das griechische Wort '*zoe'*, was hauptsächlich bedeutet, dass Er gekommen ist, damit wir Sein Leben in uns haben können. Nicht unser Adamsleben wurde überarbeitet. Nicht Adam wurde wieder geboren, denn da ist ein ganz neu geschaffenes Leben in Dir geboren worden.

Wenn Ihr von all den religiösen Konzepten und Lehren Abstand nehmen könnt und direkt in Seine Gegenwart kommt, werdet Ihr ein Leben entdecken, das das wirkliche Leben ist. Ihr werdet eine Liebe entdecken, die keine Grenzen und keine Beschränkungen kennt. Ihr werdet den Quell des lebendigen Wassers erfahren, der aus den aller innersten Tiefen deines Wesens unaufhörlich fließen wird und das wird überall da Leben erzeugen, wo es ist.

"so werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben." Jetzt versteht Ihr, warum ER, der Urheber und Vollender unseres Glaubens ist. Es ist Sein Leben. Es ist Seine Handlung, mit der Kraft Seines Geistes in Dir, **"Denn Gott ist es, der in euch das Wollen und das Vollbringen bewirkt, noch über euren guten Willen hinaus. "** (Phil. 2:13). Ein wenig einfacherer ausgedrückt sagt dieser Vers, "Es ist Gott, der in Dir arbeitet, der Beides gibt, wollen und tun und die Freude daran." Es hat nichts mit Gary Sigler zu tun, der versucht sich selbst fromm zu machen. *Ich werde durch Sein Leben gerettet.*

So, was geschieht, wenn mein Fleisch stärker wird? Was geschieht, wenn ich böse werde? Was geschieht, wenn ich sehe, dass alle Eigenschaften des Fleisches sich in mir durchsetzen? Ich wende mich dem Leben zu. Ich finde keinen Weg zu Gott, hinauf ins Irgendwo, um nach IHM zu schreien, damit er kommt und mich berührt. Dann wende ich mich einfach Seinem Leben zu, das in meinem innersten ist und ich sage, "Ich bin so dankbar, dass dein Leben mein Bewusstsein durchflutet. Vater bin ich so dankbar, dass ich auch wenn der Feind, meine starke Wut, in mir ist, ich bei Dir am Tisch feiern kann. Herr bin ich so dankbar, dass dein Leben, in der Mitte meines Wesens, in besonderer Weise in mir fließt." Kennt Ihr das? Wenn ich das tue, löst sich meine Wut auf. Ihr könnt nicht böse bleiben und tatsächlich mit Gott sprechen.

Alles kommt von Gott

"Aber das alles kommt von Gott" (2 Kor. 5:18). Die große Mehrheit der Christen glaubt nicht, dass alles vom Gott ist. Immer wieder höre ich, dass der Teufel einen treibt und der Teufel dies und jenes tat. Der Grund warum wir solche Erfahrungen machen, ist der, die von denen wir lernten, gaben uns ein Teufel-Bewusstsein. Unsere Lehrer haben in unser Bewusstsein, die Bewusstheit zur satanischen Macht eingeben. So sagen sie Zum Beispiel, "Da gibt es Herrschaftsgebiete und Mächte im Äther und über den Städten gibt es dämonische Machtgebiete, die die ganze Schöpfung Gottes, in dieser Stadt, in Finsternis halten. Diese Mächte sind so stark, dass wir kaum Menschen bekommen können, die das Evangelium verstehen. Dein Feind, der Teufel, ist so stark, dass Du jeden Moment deines Lebens auf der Hut sein musst, oder Du wirst von ihm betrogen. Lasst morgens niemals eure Kinder, ohne Segen aus dem Haus gehen, sonst könnte der Teufel sie bekommen."

Wir haben dem Volk Gottes die Bewusstheit für den Teufel eingegeben. Gott vergib und hilft uns! Alles ist von Gott. Alles was der Teufel tut, kann nur mit Gottes Erlaubnis geschehen. Nun, wenn Ihr beginnt das zu verstehen, werdet Ihr immer noch Angst vor dem Teufel haben. Bis Ihr die vollkommene Liebe Gottes ganz versteht, werdet Ihr immer etwas Angst in Euch haben - Angst zu scheitern, Angst ein christliches Leben zu leben, Angst rückfällig zu werden, die Angst davor getäuscht zu werden. Bis Ihr versteht und völlig Gottes Fähigkeiten vertrauen könnt, Euch durch alles zu bringen, werdet Ihr immer etwas Angst haben. Angst ist das genaue Gegenteil dessen, was Gott sich wünscht, was Glaube ist. Die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. (1 John 4:18). Gott ist fähig. Gary ist unfähig, Du bist unfähig - GOTT IST FÄHIG!

Alles ist von Gott. Wir brauchen Offenbarung, um das zu verstehen. Was denkst Du meint Gott, wenn ER "Alles" sagt? Meint ER Einiges? Nur das was Christus empfangen hat? Nur diejenigen die den bestimmten Weg gehen? Könnt Ihr einsehen, dass absolut alles von Gott ist? Je mehr Ihr die Einsicht in dieses Verstehen habt, um so weniger Probleme werdet Ihr haben. Was unsere Probleme verursacht, ist die Finsternis und der Betrug.

Das Evangelium der Versöhnung

Was denkt Ihr, meinte der Apostel Paulus, als er schrieb? **"Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnete und uns das Wort von der Versöhnung (zur Verkündigung) anvertraute"** (2 Kor. 5:19) Denkt Ihr er meinte, dass Gott in Christus war und ER einige Menschen durch Sich selbst versöhnte, oder war Gott in Christus, um diejenigen zu versöhnen, die zur Kirche gingen und IHN empfingen, oder versöhnte ER all diejenigen, die etwas ganz Bestimmtes glauben, und an bestimmten Doktrinen und grundsätzlichen Lehren festhalten? Natürlich nicht!

"Gott war es, der in Christus **die Welt mit sich versöhnt** hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen **nicht anrechnete**." Es gibt nichts in dieser Beschreibung über gerettete Menschen, ER spricht über die Welt. Das Wort "anrechnen" bedeutet, verantwortlich machen. Nicht, sie (die Welt) wird verantwortlich für ihre Sünden gemacht. Ihr hört das

Evangelium der Guten Nachrichten! Gott macht niemanden für seine Sünden verantwortlich, weil die Sünde von Adam geerbt wurde. **"Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt und durch die Sünde der Tod und auf diese Weise gelangte der Tod zu allen Menschen, weil alle sündigten."** (Rom. 5:12).

Das einzige Evangelium, das Paulus uns zu predigen hatte, war das Evangelium der Versöhnung. Es sollte den Menschen nicht sagen wie schlecht sie sind – das wussten sie bereits. Auch nicht um ihnen zu sagen, dass sie sich ändern müssen und Gott wird sie segnen, aber um ihnen zu erzählen, dass Gott sie nicht verantwortlich für ihre Sünde hält, so können sie sofort in Seine Gegenwart eintreten und damit die Gemeinschaft zu beginnen, um IHN kennen zu lernen. Das übertrifft weit die religiösen Vorstellungen der modernen Pharisäer.

Weist Du, wenn Du eine Prostituierte, ein Homosexueller, oder ein perverser Mensch bist, dass Gott Dich nicht dafür für verantwortlich hält? Warum ist das so? Weil das, das Leben Adams ist. Adam war derjenige, der den Sündenfall in die Menschheit brachte. So wurde durch Adam der Tod, an die ganze Schöpfung weitergegeben. Wenn Du ein Homosexueller, eine Lesbierin oder Prostituierte bist, so ist das nur die Frucht von Adams Leben - oder Du kannst auch sagen, es die Frucht vom Baums der Erkenntnis, des Guten und des Bösen.

Das Wesen Adams

Das Adams Leben erzeugt Gutes oder Schlechtes, oder eine Mischung aus beidem, und das ist was wir sind. Das menschliche Bewusstsein ist grundsätzlich eine Mischung von Gut und Böse. Wenn ich ein Christ bin und mir bestimmte Grundsätze beigebracht werden, so versuche ich dem gerecht zu werden. Also, zuweilen kann ich sehr nett sein und Dich auch lieben. Jedoch, wenn Du etwas tust was nicht richtig ist, oder Du missbrauchst mich, so rufe ich sofort Gott an, und frage wie das kann sein. Denn, anstatt Dich zu lieben, kommt in mir Verstimmung auf, weil ich gut zu Dir war und Du mich verletzt hast. Ich höre das überall aus dem Mund von Christen - Verstimmung, Bitterkeit und Entzweiung, das ist Adam.

Gott kennt die Adams Natur viel besser, als irgend jemand anders in diesen Universum. ER weiß, dass Ihr nicht dafür verantwortlich seid, was Ihr durch Euren Vater Adam geerbt habt. Jesus weiß, dass Du nichts dagegen tun kannst, so unterstützt ER uns durch das Kreuz. Durch Seinen Tod am Kreuz, hat ER die ganze Schöpfung mit sich versöhnt und zurück in die Gemeinschaft mit sich gebracht. ER hält uns nicht für unsere Sünde verantwortlich, weil ER weiß, dass wir diese Natur von unserem Vater Adam gerbt haben. Wenn Ihr versteht, dass Ihr dafür nicht verantwortlich seid, das Adams Leben in Euch ist, werdet Ihr Frieden haben.

Jetzt könntet Ihr denken, dass dieses Evangelium Euch die Freiheit zum Sündigen gibt, Ihr denkt, dass Euer Fleisch dabei außer Kontrolle geraten kann. Aber nicht wenn Ihr Römer 7 versteht, wo Paul sagte, das er etwas machte, was er nicht will, das ist Grundprinzip der Sünde, das in ihm lebte. Wir versuchen nicht etwas besser zu machen, wir gehen in Gottes Gegenwart hinein. Jetzt werde ich eine Erläuterung geben und es wird für einige schwer

sein das zu anzunehmen, später werden wir herausfinden, dass es die Wahrheit ist. Gott wird Euch niemals vor Seinem Thron holen und Euch an eure Adams Natur und Sünde erinnern. Ich weiß, dass es schwer ist das zu akzeptieren. Ich sage nicht, dass Ihr nicht beurteilt werdet. (Auch Kapitel 8 – Kommt heraus aus der Dunkelheit – befasst sich mit dem "Verstehen des Gerichts".)

Gott wird Dich nicht in seine Gegenwart der Herrlichkeit holen und Dich an deine Adams Natur erinnern. Dafür hält ER Dich für nicht verantwortlich, wenn ER das täte, müssen wir viele Verse aus der Bibel entfernen. ER hat es so leicht für Euch gemacht, in Seine Gegenwart zu kommen, und Seine Gegenwart in Dir, wird sich mit der Adamsnatur befassen. Wenn Du in seiner Gegenwart bist, gießt ER Seine wirkliche Natur in Dich, und Du kannst nicht der Selbe bleiben.

Als Gott begann mir einige dieser Wahrheiten zu offenbaren, war ich in Verwirrung. Ich änderte mich nicht über Nacht, aber ich verstand das Konzept, dass Gott mich für nicht verantwortlich hält, und dann las ich Römer 4:3, wo er sagte, dass Abraham Gott glaubte, das rechtfertigte den Gottlosen.

Du bist nicht Adam

Gott sagte ausdrücklich zu mir, "Du glaubst der Bibel nicht. Du sagst, dass es mein Wort ist, Du bekennst, dass es mein Wort ist, aber Du glaubst es nicht. Warum? Weil Du auf Adam siehst. In Adam wirst Du diese Wahrheiten nie verstehen, sie können durch Adam nicht gefunden werden. Sie werden in Christus gefunden. Du bist nicht Adam, Du bist Christus. Das Wort lebt und wirkt, sogar beim Trennen von Seele und Geistes. Es hilft Dir auf Adam zu sehen, um zu erkennen, dass Du es nicht bist.

Du bist die neue Schöpfung. **"Jeder, der von Gott stammt, tut keine Sünde,"** tatsächlich **"Er kann nicht sündigen, weil er von Gott stammt."** (1 John 3:9). Jeder von uns muss begreifen, dass im innersten Teil dessen, was wir sind, es einen Kern Seines Lebens gibt, der zur Sünde unfähig ist. Das ist das, was Du bist. Ihr seid nicht Adam, Ihr seid Christus im Fleisch manifestiert.

Gott nahm der ganzen Welt ihre Sünde hinweg

Es ist gut, wenn wir uns Fragen stellen. Es ist gut, Gott Fragen zu stellen. Nahm ER oder nahm ER nicht die Sünde der Welt hinweg? Wir haben gelernt, alles in die Zukunft zu legen. Zum Beispiel, die meisten Menschen blicken nur auf ein zukünftiges Gericht, und begreifen dabei nicht, dass wir jetzt im Gericht sind. Es gibt viele Christen, die in die äußerste Finsternis geworfen worden sind, sie können die Offenbarung nicht sehen, sie können die Offenbarung nicht hören. Alles was sie haben, sind die alten religiösen Vorstellungen. Sie können den neuen Wein nicht in die alten Weinschläuche gießen, wenn Sie es tun, werden diese bersten - und das ist auch gut so. Einige dieser Weinschläuche müssen bersten.

Ich sage nicht, wenn Ihr diese alten Konzepte habt, dass wir Euch nicht helfen und fördern

können, aber es ist schwer, die Liebe Gottes mit religiöser Denkweise begreifen. In vielen Bereichen wird gerade das Gegenteil dessen gelehrt, was die Bibel aussagt.

"Am Tag darauf sah er Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt." (Joh 1:29). Nahm ER die Sünde der Welt hinweg oder tat ER es nicht? Sogar im Alten Testament gibt es Verse wie diese, **"So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit entfernte er unsere Übertretungen von uns"** (Ps 103:12). **"Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab"** (Joh 3:16), ER gab keinen Stapel neuer Grundsätze, ER erhob das Gesetz nicht in einem höheren Standard, ER gab einfach nur das, was ER ist - und das ist Liebe. Diese Liebe ist sich selbst verpflichtet, die ganze Schöpfung wieder in die Harmonie mit IHM zurückzubringen. Ja, so ist es, so sehr liebt ER. Seine Liebe wird nicht aufhören, bis alle Knie sich beugen - nicht unter Druck, aber in Bewunderung und Liebe, Ihn als HERRN bekennend.

Die meisten Prediger lesen Römer 3:23 und halten hier an. **"Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren."** Sie können diesen Vers nehmen und Euch damit geradewegs die Verdammung predigen. Aber, der folgende Vers, **"Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht, dank seiner Gnade, durch die Erlösung in Christus Jesus."** wirft ein völlig anderes Licht auf diese Bibelstelle.

Wir haben alle gesündigt und seine Herrlichkeit verloren. Was ist Herrlichkeit? Die Herrlichkeit Gottes ist der Ausdruck Gottes - Seine Schönheit, Seine Lieblichkeit, Sein Langmut, Seine Freude. Wir haben alle die Herrlichkeit Gottes verloren, aber wir sind ohne es verdient zu haben gerechtfertigt worden, und das durch Christ Jesus.
Ihr müsst Euch nicht wieder wegen Adam schlecht fühlen, Ihr müsst nur begreifen, dass Adam immer Adam bleiben wird. Gott bewirkt Sein Werk in Euch und Adam ist dabei zu sterben. Dafür ist das Gericht - um Adam in den Tod zu bringen. Deshalb wird Gott Euch ins Feuer werfen und jede Begebenheit benutzen die ER braucht, um Euch zu entwickeln, damit Ihr wisst, dass ER DER HERR ist. ER ist nicht böse und ER ist nicht rachsüchtig; ER liebt Euch genug, um alles zu tun was für Dich nötigt ist, um deine Knie zu beugen und anzuerkennen, dass alles was jemals mit Dir geschah - von deinem Beginn an, und das was bis jetzt geschehen ist – wurde durch Gottes Hand entworfen, um Dich zur Versöhnung zu bringen und damit Du Seine Liebe erfährst.

Der Teufel hat keine Macht über dein Leben, es sei denn, Du glaubst es und stimmst dem zu. Die Menschen versuchen die ganze Zeit ihre Abwehrsysteme in Stellung zu bringen, anstatt sich damit zu befassen, was in ihnen ist. Die einzige Macht, die Adam in solchen Vorstellungen hat, ist die in seinem Kopf. Der Teufel hat seine Macht durch Adams Gedanken, durch den fleischlichen Verstand. Deshalb sagt die Bibel, dass der natürliche Mensch, der fleischliche Mensch, in Feindschaft mit Gott ist.

Die Natur Adams wird niemals mit Gott versöhnt sein. Versteht bitte, Gott versöhnte nicht Adam mit Sich selbst. ER versöhnte den Samen, den Er in Dir gepflanzt hat. Deshalb wird es Erneuerung genannt. Dieser Samen Gottes ist in Dir wieder erneuert worden. Dieser Samen ist unfähig irgendetwas zu tun, es sei denn es gefällt Gott. So müssen wir Sein Leben

in uns entdecken und erfahren, wie man in Seiner Gegenwart, die in uns ist, bleibt und aufhört religiös zu sein.

Gott nahm die Sünden der Welt hinweg, und in Hebräer 9:26 heißt es, **"Jetzt aber ist er am Ende der Zeiten ein einziges Mal erschienen, um durch sein Opfer die Sünde zu tilgen."** Das ist mächtig! Nahm ER die Sünden hinweg, oder tat ER es nicht? Ihr könnt sagen, "Gut, ich weiß, dass in Bibel steht, dass ER es tat, aber ich sündige immer noch und an mir zeigen sich noch alle Werke des Fleisches." Alles, was Ihr tun müsst ist, dass Ihr euch dem Christus in Euch, zuwendet.

Du sagst, dass Du nicht weißt, wie man das tut? Dann sprich mit Gott. Sich Christus zuwenden, ist einfach nur mit Gott sprechen. Ich sage so etwas wie, "Herr, ich bin so voll mit diesem Trödel und ich bin überhaupt nicht so, wie ein Christ sein sollte, aber ich bin so dankbar, weil ich weiß, dass ich wieder erneuert worden bin. Herr bin ich so dankbar, dass tief im Inneren dessen, was ich bin, den Gott Abrahams, Isaacs und Jacobs erfahren habe. Deshalb muss ich nicht auf Adam sehen, ich muss mich wenden und auf Christus sehen. Ich muss IHN annehmen, weil ER im Stande ist mich aus dem Schlimmsten zu retten." Sünde ist nicht mehr. ER nahm sie hinweg, und wenn wir in die Offenbarung eintreten, und das verstehen, wird die Sünde aus unseren Leben entfernt sein.

Die ganze Schöpfung wird ihre Knie beugen

"Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: «Jesus Christus ist der Herr» - zur Ehre Gottes, des Vaters." (Phil. 2:9-11).
Hier ein anderer Vers, den wir zusammen mit diesem lesen müssen, ist 1 Korinther 12:3, **"Darum erkläre ich euch: Keiner, der aus dem Geist Gottes redet, sagt: Jesus sei verflucht! Und keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet."** In diesen Versen sehen wir, dass jede Zunge bekennen soll, dass Jesus Christus der Herr ist, und dann heißt es, dass kein Mensch es ohne den Geist Gottes sagen kann.

Der Tag wird kommen, an dem die ganze Schöpfung ihre Knie beugen und sagen wird, dass Jesus Christus der Herr ist. Was geschieht zu dieser Zeit? Jeder wird in den Gleichklang mit Gott zurückgebracht worden sein. **"Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt; und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag."** (Joh 6:44). Glauben wir das wirklich? Glauben wir wirklich, dass kein Mensch zu Jesus kommen kann, es sei denn der Vater, der IHN gesandt hat, holt ihn?

Manchmal gehen wir raus, und predigen der ganzen Welt Verdammung, Höllenfeuer und Schwefel und verdammen sie, weil Sie nicht zu Gott kommen. Wir sagen, dass Gott Dich liebt, aber wenn Du nicht annimmst, was ER für Dich getan hat, weil ER dich so sehr liebt, dann wird ER dir erlauben, ewig in unaufhörlichem Kummer und unaufhörlicher Qual zu sein. Wir müssten Gott besser kennen! Es ist etwas Falsches an dieser Vorstellung. "Kein Mensch kann zu mir kommen, wenn nicht Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt."

Joh 1:11-13 sagt, **"Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind."** Versteht Ihr, was dieser einfache Vers sagt? Seht Ihr, wenn Ihr nicht durch den Geist Gottes geboren seid, wenn Ihr nicht wiedergeboren worden seid, könnt Ihr christliches Leben vergessen. Vergesst es - es ist nicht für Dich (noch nicht). Diese waren geboren, nicht aus Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott.

Ein anderer Vers, **"und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen"** (Joh 6:37). Die Tür ist für jeden offen. Darum musst Du einsehen, dass das Konzept Gottes für die ganze Schöpfung ist. Es ist nicht nur für Dich, weil Du in die Kirche gehst. Das ist nicht nur für Dich, weil Du sagst, "Jesus komm zu mir," es ist nicht, weil Du alles verstandesmäßig richtig glaubst. Damit hat es nichts zu tun. Es geht nach Gottes Vorstellung. Es ist Gottes Plan. Es ist Gottes Absicht, und es schließt Dich ein. Es umfasst die ganze Schöpfung. Die ganze Schöpfung wird in die Harmonie zurückgebracht – aus diesem Grund war Golgatha.

"Dafür arbeiten und kämpfen wir, denn wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, den Retter aller Menschen, besonders der Gläubigen." (1 Tim. 4:10). Ihr werdet sicher den Vorwurf ertragen, wenn Ihr dieses Evangelium annehmt. Vertraut nicht eurem Fleisch. Vertraut nicht Adam, vertraut dem lebendigen Gott, der der Retter aller Menschen ist. Wir müssen an all das denken.

Gott offenbarte mir dieses Evangelium vor mehr als 25 Jahren. In Adam war ich eine so schreckliche Person. Da war keine Hoffnung für mich, wenn Gott mir nicht einige Offenbarungen, Seiner Fähigkeit und Seiner Macht gegeben hätte. Er ist der Retter aller Menschen, aber besonders derjenigen, die glauben. Unsere Beziehung mit Ihm ist so herrlich, weil sie nicht auf unserer Leistung beruht.

Wir wissen, dass wir ohne Hoffnung waren. Wir wissen, dass wir nicht die lieblichen Christen sein können. Wir wissen, dass sich unser Fleisch von Zeit zu Zeit erhebt. Jedoch, in uns gibt es die wertvolle Essenz seines Seins. Ich weiß das und ich bin deshalb glücklich, aber ich hasse Adams Seite von mir. Dank Gott, wird Adam in den Tode gebracht. Trotzdem, sind wir alle in demselben Boot! Einige von uns können ein wenig Gutes, einige etwas Schlimmes, von Adam erzählen. Jedoch werden wir jeden Tag ein bisschen mehr in den Glanz hinein genommen, in das Wesen und die Gegenwart dessen, was Gott ist. In Adam sterben wir. Tatsächlich, Adam ist tot und wir erfahren gerade davon.

Alle Menschen werden gerettet

"Das ist recht und gefällt Gott, unserem Retter; er will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen." (1 Tim. 2:3-4). Richtig, das Evangelium, das ich in der Kirche hörte, ist dieser Wahrheit direkt entgegengesetzt. Oh ja, Gott will, dass alle Menschen gerettet werden, aber ER ist nicht im Stande es zu tun, weil einige sich entschieden haben, IHM nicht zu dienen wollen. Sein Wille ist es, dass sie

gerettet werden, aber wegen ihrer Entscheidung, kann ER ihnen nicht helfen. Was bewirkt das? Daraus entstehen die modernen Pharisäer. Wenn es Gottes Wunsch ist mich zu retten, dann garantiere ich Dir, dass Sein Wille über meinen Willen herrscht.

Die christliche Lehre von der Willensfreiheit, (Du wirst es für dich selbst herausfinden müssen) ist absolut unbiblisch. So etwas, das wir einen freien Willen haben, wird in der Schrift nicht gelehrt. Das gibt es dort nicht. Ihr könnt mich darauf hin herausfordern, und wenn Ihr es findet, es mir schreiben und ich werde öffentlich bereuen. Tatsächlich kann ich Euch durch die Bibel beweisen, dass wir keine Willensfreiheit haben, und ich will Euch ein Beispiel geben.

Gott kam zu einem Mann, mit dem Namen Jona. Er sagte, "Jona, ich will, dass Du nach Nineveh gehst um das Evangelium zu predigen." Was tat Jona? Er sprang in ein Boot und fuhr in die andere Richtung. Er, sagte "Nein, Gott." Was tat Gott? Stellte sich Gott gegen den freien Willen Jonas? Hatte Gott den Wunsch, das Jona nach Nineveh gehen sollte? Ließ ER zu, dass Jonas Willen, seinen Wunsch für Nineveh, beeinträchtigt?

So, Gott wünscht, dass Du gerettet wirst. Gott wünscht, dass Du mit eigentlichen Essenz deines Wesens, all das widerspiegelst, was ER ist. ER hat einen Wunsch in Seinem Herzen, dass Du Seine Liebe, Seine Freude, Seinen Frieden, Seine Geduld, Seine Güte, Sein Maßvolles, Seine Milde und Seine Gefaßtheit, der ganzen Schöpfung widerspiegelst. Denkst Du, dass dein Wille dem entgegen stehen kann?

"Das ist recht und gefällt Gott, unserem Retter; er will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Denn: Einer ist Gott, Einer auch Mittler zwischen Gott und den Menschen: der Mensch Christus Jesus, der sich als Lösegeld hingegeben hat für alle, ein Zeugnis zur vorherbestimmten Zeit" (1 Tim. 2:3/6). Es wird ein Tag in deinem und meinem Leben kommen, wo jedes Wort Gottes zur Erfüllung kommen wird. "... der sich als Lösegeld hingegeben hat für alle, ein Zeugnis zur vorherbestimmten Zeit" Das ist ein sehr kraftvoller Vers.
"Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. Es gibt aber eine bestimmte Reihenfolge." (1 Kor. 15:21-23). Es kann nichts klarer sein als das. "Denn in Adam sterben alle." Seht Ihr, Ihr werdet in den Tod hinein geboren. Tod ist nicht, wenn dein Körper umkommt. Tod bedeutet in die natürliche Sphäre hinein geboren zu werden und sich im Bewusstsein vom lebendigen Gott getrennt und entfremdet zu fühlen. Das ist Tod.

Wir alle machen die Erfahrung des Todes

In Adam werden wir alle sterben. Wir alle durchleben die Erkenntnis von Gut und Böse, einige zum einen Extrem, andere zum anderen, aber das alles ist der Tod – das ist das Reich des Todes. Der fleischliche Mensch lebt im Reich des Todes - ein Trugbild. Jedoch, *"in Christus werden alle lebendig gemacht.*" Ich habe gehört, wie Lehrer sagten, dass das "alle" in Christus, nicht das "alle" für Adam ist. Sie sagen, dass nur diejenigen in Christus sind, die

gesagt haben, "Jesus, ich bin dein," oder die, die in Kirche gegangen sind, oder die in einer bestimmten Weise leben. Aber das sagen diese Verse nicht. *Alles, was in Adam starb, wird in in Christus lebendig gemacht.* Jeder, ohne Ausnahme, und das ganz sicher.

Hattest Du mal jemanden, den Du geliebt hast, der starb, ohne jemals Christus zu kennen? Da gibt noch große Hoffnung. Ich kann mir nicht den Kummer einer Mutter oder eines Vaters vorstellen, die einen Teenager haben der stirbt und denken, dass der Gestorbene ewig von Gott getrennt sein wird, um in einer endlosen, quälenden Hölle zu leiden. Jesus sagte, dass die Hölle für den Teufel und seine Engel geschaffen wurde. (Mehr darüber im folgenden Kapitel.)

Wir sagen nicht, dass es keine Hölle gibt. Wenn Du jedoch glaubst, dass Gott einen Platz schuf, wo es ewige, marternde Qualen für immer und das ohne jede Hoffnung auf Befreiung gibt, irrst Du dich. Wenn er eine Stelle wie diese schuf, wohl wissend, dass Milliarden von Menschen in unaufhörlichen, marternden Qualen leiden würden, dann ist er nicht Gott, dann ist er ein Teufel. So einen Gott kenne ich nicht. Ich kenne einen Gott, der im Stande ist, mich aus dem Schlimmsten zu retten.

Ich bin als Christ in den schrecklichsten Situationen gewesen, weil ich mit meiner Adams Natur nicht anders konnte. Wegen der Offenbarung die Gott mir gab, habe ich immer gewusst, dass der Verschwender sich einfach nur um zuwenden braucht und sagt, "Jesus, hilf mir." Jede Prüfung, die ich meinem Leben habe, soll mich veranlassen zu begreifen, dass in dem härtesten Teil der Prüfung, im Höhepunkt des Unwetters, im schlimmsten Leiden, Gott sagt, **"Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen."** (Matt. 11:28).

Gnade endet niemals

Wenn Versöhnung gelehrt wird, kommt immer folgende Frage: Wenn es wirklich wahr ist, dass Gott jeden retten will, was ist mit den Menschen, die sind gestorben sind ohne Christus anzunehmen, oder gestorben sind ohne ihre Sünden zu bereuen? Wir alle wissen von unseren christlichen Lehrern; so lange wie Ihr atmet, könnt Ihr bereuen, aber wenn Ihr gestorben seid, gibt es für Euch keine Hoffnung mehr. Gott liebt Dich - aber Du musst noch Luft zum atmen haben, denn wenn Du Tod bist, ist SEINE Liebe zu Dir weg, es ist vorbei, Du bist auf ewig hoffnungslos verloren. - Das ist nicht die Art unseres Gottes. Gnade endet nicht wenn der Körper umkommt. Die Barmherzigkeit Gottes und seine Gnade enden nie.

Wenn es keine Hoffnung für uns gibt, nachdem wir gestorben sind, dann erklärt bitte diese Verse. **"Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach wurde er getötet, dem Geist nach lebendig gemacht. So ist er auch zu den Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt. Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich acht Menschen, durch das Wasser gerettet."** (1 Petrus 3:18-20). Keine Hoffnung nach dem Tod? Sagen diese Verse nicht, dass Jesus zu denen

ging, die ungehorsam waren, zu denen die das Evangelium in den Tagen Noahs zurückwiesen, zu denen die im Gefängnis eingeschlossen wurden?

Als Jesus am Kreuz gestorben war, ging ER auch zu den Seelen im Gefängnis, die in Tagen des Noah ungehorsam waren, um ihnen die Nachricht ihrer Erlösung zu bringen. Könnt Ihr euch Jesus vorstellen, der dorthin geht und spricht? "Seht mal her, seht meine Hände und seht meine Füße, Ihr schmutzigen Schufte! Ihr habt die Predigt Noahs zurückgewiesen, deshalb kann ich Euch nicht helfen." Wir müssten die Bibel umschreiben, um sie daran anzupassen, was unsere Lehrer uns erzählt haben.

Paulus machte diese Feststellung, **"Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen."** (1 Kor. 15:19). Das nimmt diesen Vers aus dem Zusammenhang, aber dennoch, es ist wahr. Nicht nur in diesem Leben ist es, dass wir auf Christus hoffen, aber ER ist dabei uns zu vervollkommen. Ja, wir könnten in Seine Gegenwart, IHM zu Füßen fallen und uns schämen - dennoch wird die Wiederherstellung kommen. Die dummen Jungfrauen werden noch Gelegenheit haben, Öl zu kaufen um in der Herrlichkeit ihres Herrn vervollkommnet zu werden. Das sind die guten Nachrichten des Evangeliums.

In Epheser 4:8 steht, **"Deshalb heißt es: Er stieg hinauf zur Höhe und erbeutete Gefangene, er gab den Menschen Geschenke."**(Das ist ein direktes Zitat aus Psalm 68:18, der beiträgt, **"Auch Empörer müssen wohnen bei Gott, dem Herrn."**) Wer waren die Gefangenen, die er brachte? Könnten es die Geister aus dem Gefängnis gewesen sein, zu denen ER ging um zu predigen? Als ER aufstieg, heißt es, dass ER eine Menge von Gefangenen mit Sich nahm. Am Ende dieser Aussage steht, **"Derselbe, der herabstieg, ist auch hinaufgestiegen bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen."** (Eph. 4:10).

Wenn einige von Euch einen Computer mit einem Bibel-Programm haben, gebt mal die Worte "alle Dinge (alles)", "alle Menschen", und "Versöhnung" ein und seht was Ihr präsentiert bekommt. Es macht Spaß!

Jetzt wo Ihr von all diesem gehört habt, werdet Ihr zu Gott gehen müssen um darüber eine Offenbarung zu erhalten, weil Information allein Euch nicht helfen wird. Wahrheit hilft Euch nicht, es sei denn, dass Ihr in Gottes Gegenwart kommt und es selbst seht.

Gottes Wille

"und hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, nach seinem Gefallen, dass er beschloss in ihm" (Eph. 1:9). ER hat Seinen Willen in Sich selbst vorausbestimmt. Was das für mich bedeutet, dass es nicht von mir abhängt ist, Seinen Willen zu erfüllen. ER beabsichtigte etwas in Sich selbst.

Der folgende Vers erzählt uns, was ER beabsichtigte: **"Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christus alles zu vereinen, alles, was im Himmel und auf**

Erden ist." Es ist das Gottesmysterium Seines Willens - dass ER in der Fülle der Zeiten, *alles in Christus vereinen würde.*

"und enthüllen (allen)**, wie jenes Geheimnis Wirklichkeit geworden ist, das von Ewigkeit her in Gott, dem Schöpfer des Alls, verborgen war** (der alles schuf durch Jesus Christus)**."** (hier sind wieder die Worte 'alle') **"So sollen jetzt die Fürsten und Gewalten des himmlischen Bereichs durch die Kirche Kenntnis erhalten von der vielfältigen Weisheit Gottes, nach seinem ewigen Plan, den er durch Christus Jesus, unseren Herrn, ausgeführt hat."** (Eph. 3:9-11). Das ist die Nachricht, das ist das Mysterium, das ist das Wort, das die Kirche des lebendigen Gottes, den Völkern unserer Welt bringen sollte - die Nachricht der Liebe Gottes, nicht die Nachricht der Rachsucht Gottes, mit Seiner Gehässigkeit.

Eine der schrecklichsten Doktrinen der Kirche, die jemals gemacht wurde, ist die Idee, dass da ein Tag kommt, wo diejenigen, die das Richtige gesagt und versucht haben, das Beste zu tun was Sie konnten, in die Sphäre aufschweben werden, während Gott Seine Wut, seinen Zorn und Sein schreckliches Gericht über die Schöpfung gießt. Wieder ist es ein falscher Gott.

Sage ich, dass das Gericht nicht kommt? Natürlich nicht! Sogar Gottes Ärger über Dich, ist Seine Liebe, die Dich vervollkommnet. ER schafft Begebenheiten in deinem Leben, um Dich zu veredeln. Der wird Tag kommen, wo Du vor Ihm stehst und Du wirst nach dem bewertet werden, ob Du mit Holz, Heu, und Stroh oder mit Gold, Silber, und Edelsteinen gebaut hast. Das bedeutet, dass einige von uns alles verbrannt haben werden, jedoch, gerade durch das Feuer werden wir gerettet werden.

Keiner ist völlig verloren, obwohl Ihr alles verlieren könnt, für das Ihr in diesem Leben gearbeitet habt. Du magst eine Gemeinde mit 10.000 Menschen gehabt haben, Du magst auch im natürlichen Leben, große Fähigkeiten im Bereich der Religion gehabt haben, an diesem Tag hast Du nichts und alles was Du getan hast ist verbrannt. Da ist nur Eins im Gericht, nach dem Gott sucht und das ist Christus. Christus in Dir ist die Hoffnung auf die Herrlichkeit. Adam hat nicht die geringste Chance. Er wird in den Feuern der Drangsal abgeschmolzen. Ihr könnt alles verlieren, aber gerade durch dieses Feuer werdet Ihr gerettet werden.

"Er hat uns gerettet; mit einem heiligen Ruf hat er uns gerufen, nicht aufgrund unserer Werke, sondern aus eigenem Entschluss und aus Gnade, die uns schon vor ewigen Zeiten in Christus Jesus geschenkt wurde" (2 Tim. 1:9). Ich mag diesen Vers, weil er uns zeigt, wann und wo wir das empfingen, was wir haben. Wenn Ihr begreift, wie groß und wie wunderbarer Gott ist, das wird dann alle Idole, die in unserem Bewusstsein aufgebaut wurden, zerstören – all die Angst um den vermissten Gott.

Ich kann Euch versichern, dass Ihr Gott vermissen werdet. Davor braucht man keine Angst haben. Ich vermisse Gott in jedem Tag meines Lebens. Ich vermisse Gott in Adam. Aber, jeden Tag in meinem Leben, wende ich mich dem Samen Seines Lebens zu, zur Gegenwart Seines Lebens, zur Substanz dessen, was ER ist. Ich habe das in der Essenz meines Seins entdeckt. Das ist es, worauf ich blicke, nicht auf Adam.

Ist Gott groß genug Seinen Willen in deinem Leben zu vervollkommen? Ich sage nicht, dass dein Wille hier keine Rolle Spiel, weil wir wissen, dass wir bestimmt keine Marionetten sind. Menschen die diese Nachricht hören, die Gott nicht nahe sind und die sagen: "Wenn das wahr ist, dass Gott mich auf jeden Fall rettet, dann mache ich das, was ich will." Gut, dann ist es das, was Du tun musst. Weil Du dann ehrlich bist und Gott im Stande ist, das Feuer und die Prüfungen zu verstärken, was Dich veranlassen wird deine Knie zu beugen. Jedoch, so lange Du vorgibst, die Wünsche in Dir zu unterdrücken um damit fromm zu sein, so wirst Du gerade deshalb ein Pharisäer werden.

Im Zeitplan Gottes ist keiner ohne Hoffnung. Er wird die ganze Schöpfung in die wunderbare Beschaffenheit Seines Seins bringen. Keiner verliert irgendetwas anderes, als seinen alten Adam. Gott wird "Alles in Allem" sein.